



Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost



Gemeindebrief

Oktober – November 2020





Liebe Gemeindeglieder der Matthäuskirchgemeinde,

ich freue mich, dass ich mich Ihnen als „Vikar auf Zeit“ in Ihrer Gemeinde vorstellen darf. Nach dem Studium in Leipzig und Heidelberg habe ich in den vergangenen Jahren als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Neutestamentliche Wissenschaft der Theologischen Fakultät Leipzig gearbeitet, wo ich im vergangenen Jahr mit einer Arbeit über „Diakonie“ im neutestamentlichen Kontext zum Doktor der Theologie promoviert wurde. Nun beginnt für mich etwas Neues, auf das ich mich sehr freue: Das Vikariat mit Schwerpunkten in der Seelsorge und der pastoralen Arbeit in Ihrer Matthäuskirchgemeinde. Ich freue mich auf diesen praktischen Teil meines theologischen Ausbildungsweges und auf das Miteinander mit Ihnen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Leider ist bereits abzusehen, dass meine Zeit bei Ihnen begrenzt sein wird: Gemeinsam mit meiner Frau Luise-Catharina, die Sie auch als Vikarin kennengelernt haben, werde ich ab 1. März 2021 in Zeithain und Riesa Dienst tun. Bis dahin freue ich mich auf alle Begegnungen und Gespräche mit Ihnen und auf alles, was es für mich bei Ihnen und von Ihnen zu lernen und entdecken gibt.

Ihr Vikar Dr. Jan Quenstedt

Neue Gottesdienstzeiten

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung am 03. September umfänglich über die Gottesdienstzeiten diskutiert. Nachmittagsgottesdienste ohne besonderen Schwerpunkt sind im Durchschnitt der Teilnehmerzahlen nicht so gut angenommen worden. Auch Erfahrungen aus den Gottesdiensten in der Pandemie sind eingeflossen.

Wir wollen ein leichter merkbares Muster der Gottesdienstzeiten und -orte etablieren. Dafür haben wir vereinbart, wenn zwei Gottesdienste an einem Sonntag stattfinden, sollen sie 9 Uhr und 10:30 beginnen. Wenn nur ein Gottesdienst stattfindet, soll er 10:30 Uhr beginnen, Ausnahme sind musikalische Gottesdienste nachmittags 17 Uhr.

Auch bei den Gottesdienstorten wollen wir durchsichtiger agieren. Ein Jahr lang sollen die früheren 9-Uhr-Gottesdienste in Mockau oder Thekla stattfinden. Im Jahr darauf sind die frühen Gottesdienste in Schönefeld vorgesehen. Wir versprechen uns davon, dass Zeiten und Orte besser durchschaubar und merkbar werden.

Herbstputz am 21.11.2020

Haben Sie Lust und Kraft, wollen Sie für die Gemeinde wieder einmal anpacken? Am Sonnabend, 21.11., 9 Uhr bis Mittag, am Theklaer Pfarrhaus, um die Mockauer Kirche und im Schönefelder Garten. Hauptarbeit wird die Laubbeseitigung um die Kirchen und Pfarrhäuser sein, dazu auch Spinnweben und Staubpartikel in den nicht alltäglich gereinigten Ecken. Das wird hoffentlich endlich wieder ein von Corona unbelasteter Termin. Die Atmosphäre, die Arbeit und auch die Gespräche sind oft genug eine Stärkung, weil wir miteinander vorankommen können.



Arbeits team in Mockau 2019



Einsatz in Schönefeld 2019

Geänderte Büroöffnungszeiten!

Frau Katrin Schwarz hat dankenswerterweise die Vertretung für die Bürotätigkeiten in unserer Gemeinde übernommen. Während der Vertretungszeit sind jedoch Einschränkungen notwendig. Beachten Sie bitte deshalb die geänderten Öffnungszeiten. Außerhalb davon sind auch telefonische Vereinbarungen möglich:

- Mockau: dienstags 15 - 17 Uhr, mittwochs 9 - 12 Uhr
- Schönefeld: donnerstags 14 - 16 Uhr
- Thekla: mittwochs 14 - 16 Uhr

In den Herbstferien sind Bürosprechzeiten in allen drei Büros nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich!

Bauarbeiten an den drei Kirchen

Es war eine schöne Überraschung nach dem Urlaub, dass die Fußbodenfliesen der **Kirche in Hohen Thekla** von den Bohnerwachsspuren der DDR-Zeiten jetzt befreit sind. Auch der Grauschleier konnte noch entfernt werden. Vor allem Margit und Volkmar Maul haben das Projekt mit viel Engagement und unter Umsetzung von Fa. Brand bewirkt. Einen ganz herzlichen Dank allen daran Mitwirkenden.

An der **Mockauer Stephanus-Kirche** sollen in den nächsten Wochen die großen Kirchenfenster eingebaut werden, die Fertigung in der Werkstatt ist schon auf dem Weg. Diese Arbeiten waren durch Abstimmungsbedarf beim Denkmalschutz nicht so schnell wie gehofft auf den Weg gekommen. Nächster Schritt wird dann das Umfeld mit Rasenfläche, Zaun und Mauern um die Kirche sein. Aber dafür müssen wir die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie einrechnen, ob wir in Zusammenarbeit mit der Landeskirche das Geld bereitstellen können.



Auch die Bauarbeiten an der **Gedächtniskirche in Schönefeld** gehen voran. Heute wurden gerade die verschiedenen Steckdosen im Fußboden der Kirche besprochen. Dieser Schritt ist so sensibel, weil wir einen Gussasphalt einbringen wollen, der ähnlich dem Terrazzo im Vorraum, der Gedächtnishalle, aussieht. Da kann man anders als bei Steckdosen in den Wänden später nicht leicht korrigieren. Die beiden Bankblöcke mit Mittelgang werden dann auf einer Fußbodenheizung stehen.

Mit dem Schornstein des bisherigen Heizkessels haben sich Probleme ergeben. Jetzt sind wir gezwungen, die Heiztherme unter das Dach zu setzen. Wegen der nötigen Geldmittel fiel uns die Entscheidung nicht leicht.

In Thekla ist ein 250 m² großes **Gartengrundstück frei**. Wenn Sie Interesse haben, es zu mieten, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (siehe hintere Umschlagsseite).

Ergebnisse der Kirchenvorstandswahl

An dieser Stelle gilt es, zuerst allen Beteiligten zu danken, die sich der Wahl gestellt haben und denen, die gewählt haben. Gewählt wurden: Rita Barthel, Sandra Christein, Roland Dittmar, René Grimmer, Markus Heiland, Annerose Kulpe, Sophia Lehmann, Beate Lindner, Dr. Eberhard Michaelis, Matthias Rudolph, Tabea Schmidt und Katrin Schwarz. Das Ergebnis hat sehr erfreuliche Seiten: Der Altersdurchschnitt der Gewählten liegt reichlich zehn Jahre unter dem der bisherigen Kirchvorsteher/inn/en, damit rückt eine neue Generation in die Verantwortung. Der Frauenanteil ist größer als bisher und über der Hälfte. Ohne vorher nachdrücklich auf den Proporz der Gemeindegereigionen geachtet zu haben, liegen wir bei einem im Verhältnis zu den Gemeindegliederzahlen angemessenem Ergebnis mit zwei Theklaern, vier Mockauern und fünf Schönefeldern. Jetzt ist die nächste spannende Frage, wen die Gewählten in den neuen Kirchenvorstand berufen werden. Am ersten Advent wollen wir den neuen Kirchenvorstand in sein Amt einführen und den bisherigen Kirchvorsteher/inn/en danken.



„Kann man statt Amen auch Ende der Durchsage sagen?“

Ferrienspaß 2020 – ein Rückblick

In der ersten Woche der Sommerferien trafen sich 14 Kinder im Alter von 6 - 11 Jahren mit Manuela Vorwegk und mir jeweils von 10 - 16 Uhr zum „Ferienspaß“ im Pfarrhaus Schönefeld. Jeden Morgen starteten wir mit einem kleinen Filmausschnitt über den „Schlunz“. Der Schlunz, ein kleiner Junge, taucht eines Tages aus dem nahegelegenen Wald bei der Familie Schmidtsteiner auf. Da er sein Gedächtnis verloren hat, nehmen ihn die Schmidtsteiners, eine christliche Familie, die selbst zwei Kinder hat, bei sich auf.

Schlunz weiß nichts über den christlichen Glauben und hinterfragt viele Dinge auf lustige Weise. Von ihm in den Raum gestellte Fragen wie: „Kann man statt Amen auch Ende der Durchsage sagen?“ und andere wurden in unserer Gruppe anschließend diskutiert. Es wurde viel gesungen, gespielt und gebastelt, der Spielplatz im Abtaundorfer Park besucht und ein Ausflug ins nahegelegene Schönefelder Freibad unternommen. Zum Abschluss der Ferienwoche feierten wir im Pfarrgarten eine Agapafeiern.



Conni Gramm

Schlauer Mittwoch am 07.10., 18:30 in Schönefeld

Trotz oder wegen Corona, zu den letzten beiden Treffen hat sich jedes Mal eine umfangliche Runde mit interessierten Besuchern zusammengefunden. Der Austausch über die so verschiedenen Themen tut uns gut. Der Vortrag von Herrn Harald Otto im Abtaundorfer Park lieferte ein Stück Geistesgeschichte von hier vor Ort, der Vortrag von Herrn Gerhard Kulpe über die Entstehung des Leipziger Hauptbahnhofs und verschiedener Eisenbahntrassen ►

regte bei mir besonders an, dass verschiedene Straßenfluchten noch heute davon geprägt sind.

Nächstes Thema soll eine Beschreibung der Völkerschlacht, wie sie sich auch auf unserem Gemeindegebiet abgespielt hat, sein. Neben dem Südosten Leipzigs um das Völkerschlachtdenkmal war der Nordosten ein weiterer Brennpunkt, der nicht so im Blick ist. Der ausgewiesene Kenner der Materie Dirk Heinze wird uns durch den Abend führen.

Konrad Taut



Schulanfangsgottesdienst 2020

Am Sonntag, 06.09.20, feierten wir in der Mockauer Stephanuskirche einen Schulanfangsgottesdienst mit vielen Kindern, Eltern und Gemeindegliedern. In diesem Gottesdienst drehte sich alles um das Thema Garten. Zum Einsatz kamen daher auch die von Pfarrer Konrad Taut mitgebrachten Gartengeräte wie Spaten und Rechen. Wie in einem bunten Garten, so kann auch das Schulleben sein.

Die Kinder bekamen die Aufgabe, von der Gemeinde pantomimisch dargestellte Begriffe rund ums Gärtnern zu erraten. Anschließend hörten wir die Geschichte von Gott, dem Weingärtner. Gott selbst passt wie ein Gärtner auf uns auf, damit es uns gut geht und wir wachsen. Im Altarraum konnten sich die Kinder an zwei Orten von ihren Eltern segnen lassen. Den Segenszuspruch sprachen Pfarrer Konrad Taut und Gemeindepädagogin Conni Gramm. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von unserer Kantorin Manuela Vorwergek. Zum Abschluss bekamen die Schulanfänger/innen ein kleines Geschenk zum Schulstart.

Conni Gramm

Open-Air beim Bunten Mockauer Sommer

Bereits zum dritten Mal hat der Bunte Mockauer Sommer vom 11.-13.09.2020 auf der



Open Air-Gottesdienst mit unserer Gemeindegemeinschaft

Wiese gegenüber der Mockauer Post, an der Kieler Straße, stattgefunden. Bei sonnigem Wetter machten sich viele Gemeindeglieder am Sonntag auf den Weg zu einem Open-Air-Gottesdienst auf die Veranstaltungswiese. Er wurde unter Mitwirkung von Pfarrerin Berger-Lober, Pfarrer Taut und der Gemeindegemeinschaft mit Kantor Otto gestaltet.

Nach dem Gottesdienst bestand die

Möglichkeit, sich beim Bürgerfrühstück über Projekte und Einrichtungen rund um Mockau zu informieren. Auch wir als Matthäuskirchengemeinde waren mit einem Stand vor Ort, Kirchesichtbar“, vertreten durch Simone Berger-Lober und Conni Gramm, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Neben Kennenlernen und guten Gesprächen gab es an unserem Stand alkohol- und kostenfreie Cocktails, die von Franzi Käbner (JG) gemixt wurden. Für den Stadtteil und seine Umgebung ist der Bunte Mockauer Sommer eine gute Möglichkeit, Netzwerke zwischen den Bürger*innen und den Einrichtungen und Vereinen herzustellen. Von Jahr zu Jahr kommen mehr Menschen hinzu.

Conni Gramm

Abendmahlstag der Konfirmanden

Mit einem Abendmahlstag sind wir mit unseren Konfirmanden, die coronabedingt in die Verlängerung gehen, in das neue Schuljahr gestartet. Abendmahl als eine Feier, die uns zusammenbringt - untereinander und mit Gott, darüber haben wir gesprochen und dann ganz praktisch die Kirche zu einem Feierraum gestaltet - mit Lichteffekten, einem selbstgemalten Parament und ganz vielen Kerzen. Mit Musik und dem, was die Konfirmanden selbst einbrachten, haben wir einen für die Jugendlichen stimmigen Gottesdienst mit ihren Familien und leider wenigen weiteren Mitgliedern der Gemeinde gefeiert.



Selbstgeschmiedet

Vor der Konfirmation ging es in zwei Gruppen zum Goldschmied nach Grimma. Jede/r durfte sich sein Konfirmationsgeschenk selbst schmieden: Ein Ring, der daran erinnern soll - Gott steht zu mir und begleitet mich auf meinem Weg. Wir haben viel über Techniken und Materialkunde vom Leiter des Grimmaer Jugendhauses Stefan Kosiek, der im Erstberuf Goldschmid ist, erfahren und gingen mit fachkundigen Anweisungen ans Werk. Die Ergebnisse können sich sehen lassen!

Wir haben viel über Techniken und Materialkunde vom Leiter des Grimmaer Jugendhauses Stefan Kosiek, der im Erstberuf Goldschmid ist, erfahren und gingen mit fachkundigen Anweisungen ans Werk. Die Ergebnisse können sich sehen lassen!

Konfirmation

Der Weg zur Konfirmation war dieses Jahr ein richtiger Krimi: Im Mai musste die Feier coronabedingt ausfallen. Einen Raum, der die Konfirmanden und Konfirmandinnen alle beherbergt, haben wir nun im Herbst mit Hygiene-Abstand (und den Renovierungsarbeiten in der Gedächtniskirche) in der Gemeinde nicht gefunden. Wie gut, dass die Philippuskirche uns für die Konfirmation beherbergt hat. Und dann, welch Schreck, wird eine Konfirmandin kurz vor der geplanten Konfirmation am 20. September unter Quarantäne gestellt. Wir haben bis zum Schluss gekämpft,



doch noch gemeinsam feiern zu können und Gott sei Dank, das hat geklappt.

In einem festlichen Gottesdienst mit Vertretern des Kirchenvorstandes und des Gospelchors wurden konfirmiert:

v.l. Tara-Sophie Bolte,
Eva Enzmann, Toska Hartung,
Michelle Gey, Robert Hartmann,
Fritz Grimmer, Leander Ille,
Johannes Lindner

Gruppen und Kreise

Bitte beachten Sie eventuelle Einschränkungen von Veranstaltungen!

aktiv in der Matthäusgemeinde

Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 22. Oktober und 12. November (<i>Teilnahme Friedensgebet</i>)	(GMo) 19:30 (KMo) 18:00
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Mittwoch, 21. Oktober und 25. November	(PfTh) 16:00
Bibletalk:	Donnerstag, 29. Oktober und 26. November	(PfSf) 19:30
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 15. Oktober und 12. November (<i>Teilnahme Friedensgebet</i>)	(PfTh) 19:30 (KMo) 18:00
Gesprächskreis I Schönefeld:	Mittwoch, 28. Oktober und 11. November (<i>Teilnahme Friedensgebet</i>)	(PfSf) 19:30 (KMo) 18:00
After Six:	Freitag, 02., 16. und 30. Oktober, 13. und 27. November	(PfTh) 18:00
Strickcafé für Jung und Alt:	montags	(PfSf) 16:00

Frauenzeit:	Freitag, 20. November	(PfSf) 19:30
Frauenkreis:	Montag, 19. Oktober und 16. November	(PfSf) 14:00
Frauenfrühstück:	Mittwoch, 14. und 28. Oktober 11. und 25. November und 09. Dezember,	(PfTh) 09:30

Seniorentanz:	mittwochs	(GMo) 14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	<u>Donnerstag</u> , 01., 15. und 29. Oktober 12. und 26. November und 10. Dezember	(PfSf) <u>10:00</u>
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 06. und 27. Oktober, 17. November und 01. Dezember	(GMo) 14:30

Geburtstagsbesuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 30. Oktober	(PfSf) 14:30
Besuchsdienst Mockau:	nach Vereinbarung	(GMo) 09:30
Besuchsdienst Thekla:	Freitag, 16. Oktober im SZ-Oelsnitzer Str.2 (10:45 Nachbesprechung)	10:00

Treffpunkte: (TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, Ossietzkystraße 41 / Ecke Zeumerstraße
(KMo)-Kirche Mockau, Kieler Straße 13/15, (GMo)-Gemeindehaus Mockau, Kieler Straße 51 Hofgebäude
(PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla, Cleudner Straße 24

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kurrende-Einstieg ab 1. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Sing Your Song für Konfis:	dienstags	(PfSf)	17:30
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GMo)	19:30
Gemeindekantorei:	montags	(GMo)	19:30
Kleine Kantorei:	dienstags	(GMo)	20:00
Seniorenkantorei 67+:	montags	(GMo)	17:00
Kinderflötenkreis:	dienstags	(PfSf)	16:30
Anfänger (neu):	dienstags nach Absprache	(PfSf)	
Instrumentalkreis:	dienstags	(GMo)	19:00
Bläserkreis:	donnerstags	(TSf)	19:00

Kinder und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	montags	(PfSf)	09:30
Mäusekreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(PfSf)	15:45
Konfirmanden 7. Kl.:	dienstags	(PfSf)	16:30
Konfirmanden 8. Kl.:	dienstags	(PfSf)	18:00
Junge Gemeinde:	dienstags	(PfSf)	19:00

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 14:30-16:00 Uhr im Pfarrhaus, Ossietzkystr. 39, mit folgenden Themen:

01.10.20	Plaudern
08.10.20	Geburtstagsfeiern in unserer Kinderzeit
15.10.20	Was ist Deko – was ist Kitsch?
22.10.20	Singen im Herbst
29.10.20	Reformationstag vorbereiten
05.11.20	Plaudern
12.11.20	Neuer Superintendent, neuer Bischof
19.11.20	Denken an Verwandte
26.11.20	Was schickt Gott – Corona?
03.12.20	Plaudern



Gottesdienste und Veranstaltungen

Jahreslosung 2020: *Ich glaube; hilf meinem Unglauben!* **Markus 9,24**

Monatsspruch Oktober 2020: *Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN;
denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.*
Jeremia 29,7

Beachten Sie bitte die Abstandsregeln sowie die Maskenpflicht!

04. Okt. **17. Sonntag nach Trinitatis**
Mockau 14:30 Familienfreundlicher Gottesdienst *(mit Instrumentalkreis)*
Kirche *Pfrn. S. Berger-Lober, Vikar M. Müller, Ktrn. M. Vorwerk*
anschl. Mockauer Herbst (an oder in der Kirche)

11. Okt. **18. Sonntag nach Trinitatis**
Thekla 10:30 Abendmahlsgottesdienst 
Pfr. im Ehrenamt M. Löffler, Ktrn. Iva Dolezalek

18. Okt. **19. Sonntag nach Trinitatis**
Mockau 10:30 Predigtgottesdienst *mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden,*
Pfrn. S. Berger-Lober, U. Bartel

25. Okt. **20. Sonntag nach Trinitatis**
Schönefeld 10:30 Predigtgottesdienst *Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto*
Pfarrhaus

31. Okt. **Reformationstag**
Thekla 10:30 Predigtgottesdienst mit Einführung missionarische Stelle
Sup. S. Feydt, Pfrn. Simone Berger-Lober, Dipl.Theol. C. Gramm,
Ktrn. M. Vorwegk (mit Bläserkreis)

- **Andachten im Pflegeheim „Marie Juchacz“ Mockau Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 07. Oktober und 04. November 10:00
- **Andachten im Azurit-Seniorenzentrum Poserstraße 1**
Mittwoch, 07. Oktober und 04. November 11:00
- **Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**
Mittwoch, 07. Oktober und 04. November 16:00
- **Andachten im Seniorenzentrum Dr. Margarete Blank Oelsnitzer Str.**
Freitag, 16. Oktober 10:00



Bitte beachten! Am 25. Oktober endet die Sommerzeit, deshalb in der Nacht zum Sonntag die Uhr um eine Stunde zurückstellen.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Monatsspruch November 2020: *Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.*

Jeremia 31,9

01. Nov. 21. Sonntag nach Trinitatis
Schönefeld 10:30 Predigtgottesdienst mit Taufe  *After Six und Pfrn. S. Berger-Lober*
Ktr. C. Otto und B. Hampel

Friedensdekade vom 08. - 18. November Mo. - Fr. 18:00 Friedensgebete in Mockau

08. Nov. Drittzter Sonntag des Kirchenjahres
Mockau 10:30 Gottesdienst zum Beginn der Friedensdekade 
Pfr. im Ehrenamt M. Löffler, Ktrn. M. Vorwegk

15. Nov. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
Thekla 10:30 Abendmahlsgottesdienst 
(mit Gospelensemble) *Dipl.Theol. C. Gramm,*
M. Johanning

18. Nov. Buß- und Bettag
Thekla 17:00 Musikalischer Gottesdienst mit Abschluss der Friedensdekade 
(mit Kleiner Kantorei) *Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto*

22. Nov. Ewigkeitssonntag mit Totengedenken
Mockau 9:00 Abendmahlsgottesdienst 
Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto
Thekla 10:30 Predigtgottesdienst mit Totengedenken *Pfrn. S. Berger-Lober,*
Ktr. C. Otto
Schönefeld 15:00 Andacht mit Totengedenken auf dem Friedhof Schönefeld
Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk

29. Nov. 1. Advent
Mockau 7:00 Adventsmette mit anschl. Adventsfrühstück *Ktr. C. Otto*
Schloss 10:30 Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes 
Schönefeld *Pfr. K. Taut, Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk*
Thekla 16:00 Adventsmusik *(mit Kinderflötenkreis, Bläserkreis und Instrumentalkreis)*
und 17:00 *Ktrn. M. Vorwegk*

06. Dez. 2. Advent
Mockau 10:30 Familiengottesdienst *Dipl.Theol. C. Gramm, Ktrn. M. Vorwegk*



= Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Den Zweck der Landeskollekten erfahren Sie über einen Link unserer Internetseite www.matthaeus-gemeinde-leipzig.de.

Es geht wieder los – Unsere Krippenspielpromen beginnen

In **Schönefeld** treffen wir uns ab 14.10.20 immer **mittwochs um 16.30 Uhr** im Pfarrhaus. Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren können gerne daran teilnehmen, auch wenn sie sonst nicht zur Christenlehre oder in den Chor kommen. Ansprechpartnerin ist Cornelia Gramm. Alle Kinder, die im **Mockau** beim Krippenspiel mitmachen, treffen sich ab 04.11.20 **mittwochs um 17 Uhr** im Gemeindehaus Mockau, Kieler Straße 51. Ansprechpartnerin ist hier Manuela Vorwegk.



Martinsfest, 11.11.20 in Thekla

In diesem Jahr fällt in **Schönefeld** der große Martinsumzug aus. Wer mag, kann aber in **Thekla** am Martinsumzug am Mittwoch, 11.11. teilnehmen. Treff ist um **16.30 Uhr** an der **Kirche Hohen Thekla**. Von dort geht der Laternenzug zum Pfarrhaus Thekla.

Großer Malwettbewerb zum Martinstag

Für alle Kinder gibt es in diesem Jahr einen **Malwettbewerb**, an dem ihr euch beteiligen könnt. Aufgabe ist: **Malt ein Bild vom Martinsfest** und sendet es uns **bis zum 06.10.20** per Post zu oder gebt es im Gemeindebüro ab oder schickt es mir per Mail. Bitte schreibt euer Alter dazu. Unter alle eingesendeten Bildern werden drei prämiert und erhalten ein Geschenk. Außerdem werden sie auf einer Postkarte erscheinen. Aber mehr wird noch nicht verraten. Wir sind schon ganz gespannt auf eure Bilder und freuen uns darauf.



Gemeindepädagogin Conni Gramm

Adventskranzbinden im Pfarrhaus Schönefeld

Gemeinsam kreativ – Kinder mit Eltern

Wie im vergangenen Jahr wollen wir auch in diesem Jahr wieder mit allen Kindern und deren Eltern ein Adventskranzbasteln veranstalten. Dieses findet statt am **Freitag, 27.11.2020 um 16 Uhr im Pfarrhaus Schönefeld**. Wir wollen an diesem Nachmittag bei Kaffee, Saft und Gebäck eigene Adventskränze herstellen. Wer hat, bitte folgende Materialien mitbringen: Tannengrün, Gartenschere, Seitenschneider, Bindedraht (evtl. Kerzenhalter vom letzten Jahr). Für Materialien wie z.B. Kranzrohling, Kerzen, etc. erheben wir einen Kostenbeitrag von 5 €. Zur besseren Planung bitten wir um eine vorherige Anmeldung entweder in den Gemeindebüros oder direkt bei mir.

Gemeindepädagogin Conni Gramm

Adventsmusik - etwas anders

Auch die Adventsmusik in Thekla müssen wir etwas anders gestalten als bisher.

In der Kirche saßen wir - für Coronaverhältnisse - sonst zu eng.

Darum wird es ein Kurzprogramm geben, das zweimal hintereinander gespielt wird: 16:00 Uhr das erste Mal - danach können sich alle draußen bei Glühwein und Kinderpunsch aufwärmen und die Kirche kann gelüftet werden.

Gg. 17:00 Uhr spielen wir ein zweites Mal. Mitwirkende: Posaunenchor, Instrumentalkreis, Kinderflötenkreis.

Bitte bringen Sie Masken mit - ein Lied wird mindestens gesungen. *Manuela Vorwerck*



Geistliche Abendmusik zum 500. Altarjubiläum in Podelwitz

Der 500 Jahre alte Flügelaltar der Podelwitzer Kirche wurde geöffnet, die Festtagsseite wurde sichtbar und dazu erklang 500 Jahre alte Marienmusik - schönste Harmonie und Vollendung! Die kleine Kantorei unter der Leitung von Kantor Christian Otto brillierte in gewohnt bester Form mit fein ausgesuchten, zum Teil selbst gesetzten Chorstücken.

Ich bin mir sicher, Maria und die anderen Heiligenfiguren des Altares hatten auch ihre Freude daran

Barbara Reichle

Sonntag, 15. November 2020, 10.30 Uhr, Kirche Hohen Thekla

Gospelgottesdienst Mini

mit einer kleinen Gruppe aus dem Gospelchor Little Light of L.E.

Leitung: Marco Johanning

Buß- und Bettag, 18. November 2020, 17 Uhr, Kirche Hohen Thekla

Musikalischer Gottesdienst

mit Abschluss der Friedensdekade

KleineKantorei, Kantor Christian Otto

Sonntag, 29. November 2020, 16.00 Uhr und 17.00 Uhr, Kirche Hohen Thekla

Adventsmusik anders

Posaunenchor, Instrumentalkreis, Flötenkreise

Leitung: Kantorin Manuela Vorwerk

Besondere Einladung



Mockauer Herbst

Am 4. Oktober wollen wir gemeinsam den Mockauer Herbst feiern.

Wir beginnen mit einem Gottesdienst in der Mockauer Kirche um 14:30 Uhr, anschließend wird es ein bisschen anders als gewohnt: Wir können nicht mit so vielen Leuten im Saal gemeinsam Kaffeetrinken, darum wollen wir es etwas freier gestalten: Jeder bringt was für den Eigenbedarf zu essen mit, gern auch eine Picknickdecke, Tische stellen wir dazu und verbringen den Nachmittag in und um die Mockauer Kirche. Die Hausmusik findet dann je nach Wetter draußen oder in der Kirche statt.

Anmeldungen für alle Künstler nehme ich gern entgegen!

Manuela Vorwergk

Einführungsgottesdienst "kirchesichtbar" zum Reformationstag

"Kirchesichtbar" - unter diesem Motto läuft bereits seit 1. April dieses Jahres die Arbeit von Pfarrerin Simone Berger-Lober und Gemeindepädagogin Cornelia Gramm mit 50 % Stellenanteil zusätzlich. Sup. Feydt führt am Samstag, 31.10.20, um 10:30 Uhr im Gottesdienst zum Reformationstag in Thekla die Stelle offiziell ein. Herzliche Einladung mitzufeiern!

Diese Stelle gibt uns die Möglichkeit, Akzente zu setzen und Kirche im Leipziger Nordosten dort sichtbar zu machen, wo sie bisher wenig auftaucht.

Sehr erfolgreich läuft bereits die Arbeit mit vielen Kitas, Schulen und Horten in unserem Gemeindegebiet zum Beispiel mit den "Entdeckertouren". Daneben sind Vernetzungs- und Stadtteilarbeit weitere Schwerpunkte.

Auch die Herausforderung, Kirche digital zu denken und Kommunikation über die sozialen Netzwerke zu fördern, wollen wir stärker in den Blick nehmen.

Interessierte können sich auf unsere eigens für diese Stelle entwickelten Homepage informieren: www.kirchesichtbar.de.



Simone Berger-Lober und Cornelia Gramm

Gottesdienst für Jung und Junggebliebene

Unser Junge-Erwachsenen-Kreis „After Six“ lädt am 1.11.2020 zum Gottesdienst ein. Wir wollen alte Traditionen neu interpretieren und freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter, die Lust haben, mit uns gemeinsam Lieder zu singen, Gottes Wort zu hören und Gemeinschaft zu erleben.

Wo? Schönefeld, Gemeindegottesdienstsaal. Wann? 1.11.2020, 10.30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Umkehr zum Frieden

Gedanken von Florian Geith:

Die Rückkehr der Taube zur Arche Noah gab Menschen und Tieren neue Hoffnung auf das Ende der Flut und auf einen Neuanfang. Der Ölzweig im Schnabel des Vogels bedeutete "Land in Sicht".

Die Taube auf dem Plakatmotiv wendet ihren Kopf zurück. Unser Jahr war wie zu Noahs Zeit durch eine große Krise geprägt. Keine Wasserflut, sondern ein kleiner Virus hat gezeigt, wie zerbrechlich Leben sein kann.

Der Blick zurück erinnert auch daran, dass Gott immer wieder zu Neuanfängen ermutigt. Das Lernen aus Vergangenem ist die Voraussetzung, dass neues Leben für die Schöpfung möglich wird. Dazu zählt auch, die nicht aus dem Auge zu verlieren, die sich nach Frieden sehnen

und unsere Solidarität am nötigsten haben: Die Menschen in den Flüchtlingslagern und die Schöpfung, die unter der Veränderung des Klimas leidet.

Der Blick zurück, wie bei der Taube, heißt nicht gedankenlos das Heil in der Rückkehr zu alten Verhältnissen zu suchen. Umkehr zum Frieden bedeutet, die Augen wieder nach vorne zu richten, auf das Land, das Gott uns schenkt.

Unter dem Motto „Umkehr zum Frieden“ steht die diesjährige, die 40. Ökumenische Friedensdekade. Wir als Gemeinde werden uns wieder daran beteiligen und in der Zeit vom 08. bis 18. November an den Wochentagen Montag bis Freitag, jeweils um 18.00 Uhr Friedensgebete abhalten. Wir treffen uns dafür in der Mockauer Stephanskirche. Vorbereitet werden die Gebetsandachten wieder von verschiedenen Gruppen unserer Gemeinde.

Die Friedensdekade wird deutschlandweit und darüber hinaus mit verschiedensten Aktionen, Gebeten, Gottesdiensten und Gesprächsforen in diese zehn Tagen bis zum Bus- und Bettag begangen.

Lassen auch Sie sich einladen und nehmen Sie an den täglichen Friedensgebeten teil.



letzte Vorbereitungen
für ein Friedensgebet
2019



Der lange Weg zum Pfarrhaus der Kirche Hohen Thekla, Teil 2

Das Pfarrhaus in der heutigen Cleudner Straße 24 entspricht in seiner äußeren Substanz noch dem Originalbau von 1735. Im 19. Jahrhundert gab es auf dem Pfarrhausgelände drei wesentliche Änderungen bzw. Erweiterungen. Im Jahre 1819 wurde ein neuer Zug- und Zuchtviehstall errichtet der noch heute besteht und bis an die Mauer des Pfarrgrundstückes reicht. In den Jahren 1854/55 wurde die Cleudner Straße verbreitert. Dazu wurde ein Teil des Pfarrgrundstückes verwendet. 1886 wurde die alte Lehmmauer, die das Pfarrgrundstück straßenseitig umgibt, durch eine Ziegelmauer ersetzt, welche heute noch existiert und unter Denkmalschutz steht.



Wie die Kirche, so blieb auch das Pfarrhaus von Einbrechern nicht verschont. Einen spektakulären Einbruch in das Pfarrhaus beschreibt der damalige Pfarrer Magister Platz in einem Bericht für das „Leipziger Tageblatt und Anzeiger“ Nr. 325 vom 20.11.1852:

Zitat: „Dagegen musste ich gegen Ende des Jahres 1852 ein schreckliches Ereignis erleben. Es war in der Nacht vom 17. zum 16. November. Ich war mit meiner Familie wie gewöhnlich in der zehnten Abendstunde zur Ruhe gegangen, da wurde ich etwa gegen elf Uhr von unserer Dienstmagd aus dem Schlafe erweckt mit dem Rufe, es seien Diebe eingebrochen. Ich stand auf und ging in die bezeichnete Oberstube, wo die Diebe sein sollten. Doch als ich in die Stube kam, waren die Diebe wieder fort, nachdem sie einen Sekretär erbrochen und auch aus einer an die Stube anstoßenden Kammer verschiedene Gegenstände geraubt hatten. Ich wollte mich wieder zur Ruhe begeben, doch zuvor die äußeren und inneren Läden der Stube schließen.“

Geschichte und Geschichten

Kaum war ich mit der Arbeit fertig, als ich hörte, wie jemand gewaltsam unten die Haustür aufsprengte. Ich rief wieder die Magd, doch ehe dieselbe aus ihrer Kammer herauskommen konnte, rief mich eine starke Männerstimme an und beschimpfte mich mit den rohesten Ausdrücken. Ich erklärte aber sofort, dass ich die Treppe hinunterkommen würde, und tat es auch. Ich hielt in der linken Hand einen Wachsstock und in der rechten einen scharf geschliffenen Hirschfänger. So ging ich ruhig und gefasst die Treppe hinunter. Doch bevor ich die letzte Stufe betreten hatte, schoss mich der Räuber mit einem Terzerol (*eine kleine Vorderladerpistole*) in die Stirne, zu gleicher Zeit hieb ich aber mit meinem Hirschfänger stark auf ihn ein. Ich traf ihn und hieb ihm auch einen Stock aus der Hand. Danach ergriff er die Flucht durch die nahe Haustür in den Hof. Ich aber rief zum oberen Fenster heraus um Hilfe, sobald ich einigermaßen wieder zur Besinnung gekommen war. Die Nachbarn im Dorfe hörten auch auf meinen Ruf und kamen zu Hilfe. Die Diebe (es waren ihrer drei) kamen jedoch durch Flucht davon, wurden aber später doch entdeckt und vom Gericht mit Zuchthaus bestraft. Ich war aber in Gefahr, ein heftiges Nervenfieber zu bekommen, und litt infolge der furchtbaren Aufregung wenigstens ein Vierteljahr an Schlaflosigkeit, meine Kopfwunde indes war nach einigen Wochen wieder geheilt.“

Im „Handbuch der Amtshauptmannschaft Leipzig, 1926“ wird weiter beschrieben, dass neben dem Pfarrhaus und dem Pfarrgarten zum Pfarrlehen „2½ Acker*) Feld und 2½ Acker Wiese auf der Cleudener Flur“ gehörten. Früher, so wird berichtet, seien es 24 Acker gewesen; „...jedoch sei vieles durch die Untreue der Nachbarn verlorengegangen“ (ebenda). Es wird darüber geklagt, dass „die Nachbarn immer wieder gerne die Raine abpflügten und sind auf ein bisschen Erde so begierig, wie der Teufel auf die Seele“ (ebenda). Außer dem Landbesitz gehörte auch das Fischereirecht in der Parthe von der Mühle (Plösen) bis zur Furt (heute: Brücke Göteborger Straße), wobei es mit den Plösender Bewohnern immer wieder zu Streitigkeiten kam.

Über den heutigen Zustand und die Nutzung von Pfarrhaus und Pfarrgarten wurde in anderen Artikel des Gemeindeblattes der Matthäusgemeinde hinreichend berichtet getreu dem Schriftzug auf der Südseite des Pfarrhauses:

„In der Welt ein Haus, im Haus eine Welt und Welt und Haus in gnädiger Hand“

*) 1 Acker = 5534,2 m² (in Kursachsen)

Gerhard Kulpe, Archivgruppe
(nach Recherchen von Gerhard Jahn †)

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost
Redaktion: Pfr. K. Taut, Pfrn. S. Berger-Lober, R. Dittmar, C. Gramm
Satz u. Layout: R. Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de

Ein Karton bis zum Rand gefüllt mit Freude!

Haben Sie sich in diesem Jahr neue Schuhe gekauft? Können Sie sich vorstellen, wie viel Freude Sie in diesen Schuhkarton packen können?

Es ist schon eine schöne Tradition in unserer Gemeinde geworden, jedes Jahr – lange vor Weihnachten – die ersten Weihnachtsgeschenke in Schuhkartons zu verpacken, um damit Kindern eine große Freude zu machen.

Alle Infos und Infomaterial zu dieser größten Geschenkkaktion für bedürftige Kinder in Osteuropa „Weihnachten im Schuhkarton“ erhalten Sie in den

Gemeindebüros und im Internet unter www.geschenke-der-hoffnung.org. Seit 1993 wurden weltweit bereits über 146 Millionen Kinder in rund 150 Ländern erreicht. Geben Sie die Geschenkkartons bis spätestens Anfang November in einem unserer Gemeindebüros ab. Bedenken Sie, die Pakete haben dann noch einen langen Weg vor sich. Vielen Dank für Ihre Hilfe.



Glaubst du, dass es Wege aus der Schuldenfalle gibt?

Wer von Ihnen hat in seinem Leben schon einmal Schulden gemacht? Sei es für ein Getränk im Café, wenn das Kleingeld fehlt, für den Kauf des ersten Autos oder gar für die eigenen vier Wände. Schulden zu machen oder Kredite aufzunehmen, ist heutzutage ein ganz normaler, erwünschter und oft notwendiger Vorgang. Ohne ihn würde das System Marktwirtschaft nicht funktionieren.

Überschuldung tritt jedoch ein, wenn man den laufenden Forderungen nicht mehr gerecht werden kann. Sie ist nicht einfach das Resultat individueller Probleme oder Unfähigkeit, mit Geld umzugehen, sondern vor allem Ausdruck eines gesellschaftlichen Wandels, der von vielen Menschen nicht mehr ohne Schwierigkeiten vollzogen werden kann. Die Corona-Pandemie stellt Menschen zusätzlich vor neue finanzielle und manchmal auch existenzielle Herausforderungen.

Die Herbstsammlung der Diakonie Sachsen und der Evangelischen Landeskirche Sachsens widmet sich im November genau diesen Menschen. In den 18 Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen der Diakonie Sachsen konnten in 2018 ca. 3 500 überschuldeten Personen kontinuierlich beraten werden. 200 Fälle mehr als 2017, Tendenz weiterhin steigend. Zum Angebot und den Beratungsstellen in Ihrer Region können Sie sich auf der Webseite www.diakonie-sachsen.de unter Schuldnerberatung informieren.

So können Sie unsere Arbeit für überschuldete Familien und Personen unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto
IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Schuldnerberatung
- oder einer Online-Spende: www.diakonie-sachsen.de/onlinespende
- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.

Wir danken Ihnen – Nächstenliebe wirkt.



Konfirmiert wurden:

Tara-Sophie Bolte
Eva Enzmann
Michelle Gey
Fritz Grimmer
Robert Hartmann
Toska Hartung
Leander Ille
Johannes Lindner



Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht; denn Gott der Herr ist meine Stärke und mein Psalm und ist mein Heil.
Jesaja 12, 2

Christlich bestattet wurden:



Wolfgang Irmscher, 90 Jahre
Annemarie Sachse, 99 Jahre
Barbara Schreiter, 76 Jahre
Hannelore Schubert, 85 Jahre
Emma Wiegner, 84 Jahre

Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben.

Johannes 6, 51

Wir veröffentlichen Ihre besonderen Familienanlässe, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dem jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Sie unterstützen uns

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen.
Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes.
Herzlichen Dank dafür!

**Bestattungshaus
Heidrun Uhlig GmbH**

Schönefeld Gorkistr. 131
Thekla Tauchaer Str. 78

(0341) 23 22 313

www.bestattungshaus-uhlig.de

**Gartenbau
Lehmann**

- Trauerfloristik
- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof
Görke 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof
Schönefeld 0341/2 33 35 56

E-Mail:
info@gartenbau-lehmann.de

www.gartenbau-lehmann.de

SLG LOHMANN
Sächsische Lebensmittelhandlung
Einzelwarenfachhandel und Gaststubebetrieb

Thakauer Straße 115
04349 Leipzig/Thakla in Sachsen
☎ 0341 / 9 21 27 52 ☎ 0341 / 9 21 45 49
ℹ 0372 / 3 68 77 94

Der Groß- und Einzelhändler an der Thakauer Kirche.
Spezialhandel sächsischer Familienbräuerereien und Likörfabriken.

- Erstklassige Fallbiere zu günstigen Preisen
- Alle sächsischen und böhmischen Erzeugnisseartikel
- Verkauf von Stiegenweinen, Gläsern, Ausschanktechnik
- Importe - Internationale Spedition - Lieferservice

Möchten Sie, dass Ihre Werbung auch hier erscheint, dann melden Sie sich im Gemeindebüro. (siehe Rückseite)

Mitarbeiter und Kontakte

Pfarrer Dr. Konrad Taut	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
Pfarrerin Simone Berger-Lober	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de
Kirchenvorstand Vorsitz Bernd Othmer	Tel.: 0341 / 2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
Kantor Christian Otto	Tel.: 0341 / 26 30 30 15 Email: christian.otto@kirche-leipzig-nordost.de
Kantorin Manuela Vorwergk	Tel.: 0176 / 86 82 95 74 Email: manuela.vorwergk@kirche-leipzig-nordost.de
Gemeindepädagogin Cornelia Gramm	Tel.: 0341 / 24 74 22 24 Email: cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de
Vikar Michael Müller	Tel.: 0178 / 6 98 65 42 Email: m.mueller@evlks.de

- - - - - www.matthaeusgemeinde-leipzig.de - - - - -

Pfarramt: z. Zt. Vertretung Katrin Schwarz geänderte Öffnungszeiten	Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig, Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56 Email: info@kirche-leipzig-nordost.de Öffnungszeiten: dienstags 15:00-17:00 mittwochs 9:00-12:00
Gemeindebüros:	Schönefeld Ossietzkystr. 39, donnerstags <u>14:00-16:00</u> Thekla Cleudner Str. 24, mittwochs <u>14:00-16:00</u>
Bankverbindung Matthäusgemeinde:	Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz. IBAN: DE 46 3506 0190 1620 4790 43 Verw.-Zweck: <u>Leipzig Nordost 1813</u> + Verwendungsort

Förderverein:	Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost e.V.: -NEU!- Spendenkonto: IBAN: DE 95 3506 0190 1800 2270 18
----------------------	--

Friedhof Thekla:	Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839 oder 0341 / 44 23 750 www.friedhofsverband-leipzig.de
-------------------------	---

Friedhof Schönefeld:	Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35 Bürozeiten: Di 14:00-18:00 (Nov. bis 17:00), Mi u. Do 8:30-12:30
-----------------------------	--

Telefonseelsorge:	0800-111 0111 und 0800-111 0222
--------------------------	---------------------------------

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 29. November 2020.